

Köln, den 27. September 2025

Dankesworte anlässlich der Verleihung des Edith-Stein-Preises 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Edith-Stein-Archivs in Köln möchte ich der Jury des Edith-Stein-Preises sowie dem Vorstand der Edith-Stein-Gesellschaft für die Verleihung dieser ehrenvollen Auszeichnung unseren tiefen Dank aussprechen.

Mit großem Bedauern kann ich heute nicht persönlich mit Ihnen in Wrocław anwesend sein und den Preis entgegennehmen. In dieser Zeit befinde ich mich auf einer wissenschaftlichen Reise in Mexiko, wo ich die Ehre habe, Vorträge in verschiedenen akademischen Kreisen zu halten und das entstehende Edith-Stein-Forschungszentrum zu unterstützen. Umso mehr freue ich mich darauf, bereits im Dezember nach Wrocław zu kommen und Ihnen persönlich zu begegnen – im gemeinsamen Kreis des Erinnerns und Nachdenkens über Leben und Werk Edith Steins.

Der Preis, den das Archiv heute entgegennimmt, ist für uns nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine Verpflichtung. Seit 60 Jahren bemühen wir uns um die Bewahrung des Erbes Edith Steins: ihre Handschriften zu sammeln, ihren Nachlass zu erschließen und ihn Forschenden sowie allen Interessierten zugänglich zu machen.

Unsere Aufgabe ist jedoch nicht nur wissenschaftlicher Natur. Wir bemühen uns auch, die Gestalt und das Denken Edith Steins in breiteren gesellschaftlichen und kulturellen Kreisen bekannt zu machen. Ihr Leben und Werk sollen nicht nur Forschende inspirieren, sondern auch alle, die auf der Suche nach Wahrheit, Sinn und geistiger Tiefe sind.

Mit Blick in die Zukunft hoffen wir, dass die Arbeit des Archivs sich weiterentwickeln wird und dass die Beziehungen zwischen Köln, Wrocław und der Edith-Stein-Gesellschaft noch enger werden. Gemeinsam können wir dem Anliegen Edith Steins besser dienen und ihre Botschaft in der heutigen Welt lebendig halten.

Dass die heutige Feier am Geburtstag Edith Steins im Haus der Familie Stein stattfindet, verleiht ihr eine besondere Tiefe und Bedeutung. Dieser Tag und dieser Ort vereinen uns alle im Geist der Dankbarkeit und Hoffnung.

Gestatten Sie mir bitte auch, herzliche Grüße der Karmelitinnen aus dem Kloster „Maria vom Frieden“ in Köln zu überbringen, die sich seit Jahrzehnten um das Erbe Edith Steins sorgen und die Arbeit des Archivs mit ihrem Gebet begleiten.

Das gesamte Team des Edith-Stein-Archivs in Köln sendet ebenfalls seine herzlichen Grüße und nimmt diese Auszeichnung mit großer Dankbarkeit entgegen – als Ermutigung, weiterhin für die Bewahrung und Vergegenwärtigung des Erbes Edith Steins zu arbeiten.

Noch einmal danken wir von Herzen für diese Auszeichnung und gratulieren zugleich den anderen Preisträgerinnen und Preisträgern.

Vielen Dank.

Dr. Monika Adamczyk-Enriquez

Stellvertretende Direktorin des Edith-Stein-Archivs in Köln